

Pressemitteilung vom 29. Februar 2020



Junge Kinobetreiber*innen zeichnen JUMBO aus

In diesem Jahr zeichnete VISION KINO zusammen mit der neuen AG Kino Gilde 14plus-Jury erstmals einen Wettbewerbsfilm der Berlinale GENERATION 14plus mit einem Preis aus. Die Jury, bestehend aus jungen Kinoleuten, die engagiert und jahresumfassend Filmvermittlung in ihren Kinos umsetzen, entschied sich für:

JUMBO von Zoé Wittock, Frankreich, Belgien, Luxemburg 2019

Begründung der Jury

Jeanne ist eine junge Frau, die zurückgezogen bei Ihrer Mutter lebt. Tagsüber fertigt sie detailverliebt technische Modelle und nachts arbeitet sie in einem Freizeitpark. Zum Saisonstart verliebt sie sich in das neu installierte Fahrgeschäft. Je sicherer sie sich ihrer Liebe zu Jumbo wird, desto größer wird ihr Bedürfnis nach sozialem Zuspruch. Doch in ihrer Umgebung stößt sie nicht gerade auf Verständnis.

*Der Film schafft es eine authentische, bildgewaltige und dennoch sehr intime Liebesgeschichte zwischen Mensch und Maschine auf die Leinwand zu bringen. Er fordert das Publikum heraus eine breitere Perspektive einzunehmen und das Verständnis von Liebe neu zu überdenken. Gleichzeitig ermutigt er die Zuschauer*innen die eigenen Gefühle zuzulassen, sich, wenn nötig, über gesellschaftliche Normen hinwegzusetzen und die eigene Identität zu leben.*

Eine Achterbahnfahrt der Gefühle verpackt in poetischen, dynamischen und leuchtenden Bildern, das ist Jugendkino, das uns flasht und begeistert.

Der Preis für den besten Film der Generation 14plus ist verbunden mit einer Finanzierung für die Erstellung deutscher Untertitel oder einer Audiodeskription (max. 2500 Euro) und wurde gemeinsam von der verleihenden AG Kino Gilde 14plus-Jury und VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, dem Finanzier des Preises, übergeben.

„Der Generation 14plus-Wettbewerb versammelt eine Vielzahl künstlerisch herausragender Produktionen, die Jugendliche ganz direkt ansprechen, außerhalb der Berlinale aber nur selten den Weg auf die deutsche Kinoleinwand finden“, erläutert Leopold Grün, Geschäftsführer der VISION KINO, das Engagement. „Mit unserem Preis möchten wir gerade auch Verleiher einen Anreiz bieten, die Zielgruppe der Jugendlichen mit ambitionierten Stoffen für das Kino zu begeistern.“

„Gute Filme für ein junges Publikum sind die Basis für unsere Kinokulturarbeit und unsere Zukunft“, so AG Kino Gilde Vorstandsmitglied Petra Rockenfeller. „Mit der neuen AG Kino Gilde 14plus-Jury wollen wir internationale und nationale Filme mit jugendaffinen Themen jenseits des Mainstreams sichtbar machen.“

Die Jury für die Sektion GENERATION 14plus 2020 bestand aus:

Nina Heise (Lichtburg Filmpalast, Oberhausen)

Marcel Danner (Yorck Kinogruppe, Berlin)

Anna Friederike Wittkowski (Lichtburg Filmpalast, Oberhausen)

Pressekontakt:

Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Michael Jahn

Tel.: 030-27577 571 | Fax: 030-27577 570

| michael.jahn@visionkino.de | www.visionkino.de